

N. N., : 5. (1885)

1 Wenn ihm der Suma milchig Gift kredenzt,
2 So schlürft das Kind wohl arglos diesen Saft.
3 Mit Schierling statt Magnolien sich's bekränzt.
4 Doch Kinder bleiben wir. Denn ewig glänzt
5 Der Schönheit Tand vor'm Blick der Leidenschaft —
6 Gleich wie ein Splitter Glas im Mittagsschein
7 Dem Kinde strahlt als bunter Edelstein.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21677>)